

Birdingtoursreise nach Helgoland vom 25.09.- 29.09. 2024

Ein Reisebericht von Micha Arved Neumann

Mittwoch, 25.09.

Einige Teilnehmer der Reisegruppe treffen sich bereits auf dem Oberdeck der MS Helgoland während der zweieinhalb stündigen Überfahrt nach Helgoland und beobachten vom Schiff aus. Viele Möwen und Seeschwalben werden entdeckt, aber auch Trauerenten, zwei Brandgänse, ein Sandregenpfeifer und ein Sterntaucher. Höhepunkt ist die Beobachtung einer Schmarotzerraubmöwe.



Schmarotzerraubmöwe attackiert junge Sturmmöwe – beachte die verlängerte mittlere Steuerfeder. (Foto: V. Laube)

Nach der Begrüßungssuppe und einer kurzen Vorstellungsrunde geht es gleich auf eine erste Exkursion. Nur wenige Meter vom Hotel entfernt, können nahrungssuchende Wiesenpieper beobachtet werden. Ein Braunkehlchen zeigt sich aus nächster Nähe.



Braunkehlchen - Beachte den charakteristischen hellen Überaugenstreif (Foto: F. Schulz)

Eine der vogelkundlichen Spezialitäten der Insel Helgoland im Herbst ist der Gelbbrauenlaubsänger. Dieser kleine sibirische Laubsänger taucht inzwischen alljährlich in geringer Zahl ab Ende September auf der Insel auf. Meist verrät er sich durch seinen nasalen zweisilbigen, etwas an Tannenmeise erinnernden Ruf. Zu sehen, ist er oft nur schwer. Wir haben das Glück, heute gleich drei Exemplare dieser Wunschart auszumachen. Mindestens einen davon können wir auch in den Gebüsch des Kurgeländes beobachten. Dabei ist der Vogel meist ständig in Bewegung und sitzt nur für wenige Augenblicke still. Leichter beobachten lassen sich die jagenden Sperber und Turmfalken, zwei Schwarzkehlchen am Sportplatz und nahrungssuchende Brandseeschwalben vor dem Nordoststrand. Ein spannender erster Tag endet beim gemeinsamen Abendessen.



Schwarzkehlchen (Foto: F. Hammerl-Pfister)

Donnerstag, 26.09.:

Der Wind hat deutlich zugelegt auf Helgoland. Singvögel zu beobachten, ist an diesem Tag schwierig. Im Windschutz suchen Erlenzeisige nach Nahrung. Vor Nordost können wir je eine Trottellumme und einen Tordalk entdecken. Es ist beeindruckend zu beobachten, mit welcher Leichtigkeit Möwen und Seeschwalben mit dem Wind umgehen. Am Lummelfelsen gibt es noch ein paar Basstölpel mit Jungvögeln zu sehen.



Basstölpel adult vor Helgoland (Foto: V. Laube)

Am späteren Nachmittag nehmen wir an einer spannenden und interessanten Führung im Fanggarten der Vogelwarte Helgoland teil.



Erlenzeisig Weibchen bei der Nahrungssuche (Foto: V. Laube)

Freitag, 27.09.:

An diesem Vormittag sorgen nun auch noch Regenschauer für erschwerte Beobachtungsbedingungen. Eine gute Alternative stellt der Besuch des Helgoländer Heimatmuseum dar, das wir am späteren Vormittag aufsuchen. Zum Glück lässt der Regen am Nachmittag nach und wir können wieder auf Beobachtungstour gehen. Einigen Teilnehmern gelingt an diesem Tag die Sichtung des Kuhreihers, der bereits seit einigen Tagen auf Helgoland weilt, aber erstaunlich unstet und heimlich unterwegs ist. Aufregend ist die Entdeckung eines Spornpiepers im Nordostgelände. Zwar wird der Vogel von uns nur im Flug gesehen, doch fallen Größe und langer Schwanz auf. Am Nordoststrand werden wir Zeugen, wie ein Wanderfalke in schnellem Sturzflug einen Singvogel (vermutlich einen Wiesenpieper) erbeutet.



Kuhreiher – 1. Nachweis für Helgoland (Foto: F. Schulz)



Junger Wanderfalke im Flug (Foto: V. Laube)

Samstag, 28.09.:

Ein fantastischer Beobachtungstag auf der Helgoländer Düne!

Der Wind hat nachgelassen und der Himmel ist aufgerissen. Wir fahren gleich nach dem Frühstück auf die der Hauptinsel vorgelagerte Düne.

Erste Aufregung gibt es gleich zu Beginn, als ein paar nordische Ohrenlerchen am Strand entdeckt werden. Diese skandinavische Art ist in Deutschland im Winterhalbjahr fast ausschließlich an der Küste zu beobachten. Auch Seehunde und Kegelrobben finden sich am Dünenstrand in größerer Zahl.



Ohrenlerche – das schwarz-gelbe Gesicht macht diese hübsche Lerchenart unverkennbar. (Foto: F. Hammerl-Pfister)

Wenig später taucht am Himmel ein Trupp von 8 Gänsen auf. Es handelt sich um hocharktische Kurzschnabelgänse, ebenfalls eine Art, die abseits der Küste kaum einmal zu beobachten ist.



Kurzchnabelgänse – charakteristisch für diese arktische Gänseart ist der dunkle Kopf und der sehr kurze Schnabel (Foto: F. Schulz)

In kurzen Abständen folgt nun ein Highlight nach dem anderen. An der Aade beobachten wir zunächst einen Sterntaucher und wenig später auch noch einen Ohrentaucher.



Sterntaucher – beachte den leicht aufgeworfenen Schnabel (Foto: J. Laube)



Ohrentaucher – der Vogel mausert vom Prachtkleid ins Schlichtkleid. (Foto: J. Laube)

Noch vor unserer Mittagspause entdecken wir eine Schneeammer, die zunächst am Strand und dann auf dem Rollfeld des Flugplatzes nach Nahrung sucht. Anschließend pausieren wir im Flughafen-Restaurant.



Schneeammer- die helle Unterseite, das, besonders im Flug auffällige, weiße Flügelfeld und der gelbe Schnabel dieser skandinavischen Ammer sind charakteristisch. (Foto: MAN)

Anschließend geht es weiter zu den zwei kleinen Binnenseen im Inselinneren. Auf dem Weg dorthin beobachten wir einen recht zutraulichen Goldregenpfeifer.



Goldregenpfeifer im Schlichtkleid – im Sonnenlicht fällt die goldgelbe Rückenfärbung besonders auf. (Foto: V. Laube)

Am Golfteich lässt sich die auf Helgoland seltene Löffelente gut beobachten. Auch Teichrallen halten sich dort auf. Den Ruf des Gelbbräuenlaubsängers hören wir mehrfach, ebenso wie den der Wasserralle.



Löffelente – der markante löffelartige Schnabel ist in jedem Kleid auffällig. (Foto: MAN)

Später zieht es uns zum Nordstrand. Der Wind hat über den Tag deutlich nachgelassen, so dass hier jetzt sehr gute Beobachtungsbedingungen gegeben sind. Unter den vielen am Strand anwesenden Möwen finden wir auch mehrere Schwarzkopfmöwen und mindestens eine Steppenmöwe.



Steppenmöwe (wohl 2. Winter) – charakteristisch für diese, der Silber- und der Mittelmeermöwe ähnlichen, Art ist vor allem der lange Schnabel, die flache Stirn und das dunkle Auge. (Foto: MAN)

Am Strand gibt es viele Limikolen zu beobachten: Alpenstrandläufer neben Sanderlingen, Steinwälzer neben Sandregenpfeifern. Auch der gesuchte Meerstrandläufer lässt sich gut beobachten, ebenso wie Knutt und Pfuhschnepfe.



Limikolen zum Üben von links nach rechts: 2 Meerstrandläufer, Alpenstrandläufer, Steinwälzer und Knutt (hinten), Sanderling (mittig), 5 Alpenstrandläufer (hinten und vorne im Wasser) (Foto: MAN)



Puhlschnepfe im Flug (Foto: V. Laube)



Meerstrandläufer (Foto: V. Laube)

Wir wollen die Düne bereits verlassen, da kommt die Nachricht rein, dass sich am anderen Ende des Strandes die seltene Kurzzeihenlerche aufhält. Nach kurzer Suche finden wir diesen unscheinbaren Gast aus Südeuropa. Am Anleger der Dünenfähre entdecken wir schließlich noch eine Gryllsteiste. Was für ein großartiger Beobachtungstag!



Kurzzechenlerche – gut getarnt im Kies am Strand (Foto: F. Schulz)

Sonntag, 29.09.:

Der letzte Tag unserer Reise beschert uns weitere aufregende Beobachtungen. Der Wind hat nachgelassen und sich gedreht. Es ist schon am Morgen sichtbar, dass neue Singvögel auf der Insel eingetroffen sind. In der Nähe des Hotels lässt sich ein Grauschnäpper gut beobachten. Dann bekommen wir die Nachricht, dass ein verdächtiger Laubsänger, nur wenige Minuten von uns entfernt, entdeckt wurde. Es handelt sich um den in Deutschland nur höchst selten beobachteten Wanderlaubsänger. Diese sonst meist sehr heimliche Vogelart lässt sich für etwa eine halbe Stunde ausführlich und gut beobachten. Währenddessen fliegt dann auch noch der gesuchte Kuhreiher niedrig über uns hinweg. Ein unvergessliches Erlebnis!



Grauschnäpper (Foto: F. Schulz)



Wanderlaubsänger am 29.09. auf Helgoland: Beachte den dicken Kopf, den sehr langen Überaugenstreif, den markanten Augenstreif und die Flügelbinde. (Foto: MAN)



Wanderlaubsänger: Es handelt sich erst um den 16. Nachweis für Helgoland. Die nächsten Brutgebiete des Wanderlaubsängers liegen im nördlichsten Norwegen. Von dort zieht die Art normalerweise in ihre Winterquartiere in Südostasien. (Foto: F. Schulz)

Bei unserer weiteren Exkursion gelangen uns unter anderem noch Beobachtungen von einer Krähenscharbe und vom Gelbbrauenlaubsänger. Eine spannende Reise in guter Gesellschaft endet schließlich mit der Rückfahrt zum Festland. Noch vom Schiff aus kann im Hafen ein Merlin beobachtet werden.



Gelbbrauenlaubsänger – im Vergleich zum Wanderlaubsänger zierlicher, zwei gelbe Flügelbinden und hell gesäumte Schirmfedern (Foto: V. Laube)

Artenliste Helgolandreise mit Birdingtours 25.09.-29.09.24

	25.09.	26.09.	27.09.	28.09.	29.09.
Sterntaucher	1 Überfahrt			1	
Ohrentaucher				1	
Basstölpel		x	1		x
Kormoran	x	x	X	x	x
Krähenscharbe					1
Graureiher	3	3	2	1	3
Kuhreiher		1	1	1	1
Brandgans	2 Überfahrt				
Kanadagans	1	1	1		1
Kurzschnabelgans				8	8
Stockente	x	x	X	x	x
Krickente				5	
Löffelente				1	
Eiderente	x	x	x	x	x
Trauerente	Überfahrt				x
Mäusebussard					1
Wanderfalke		1	1		
Turmfalke	3	4	3	3	4
Merlin					1
Sperber	5	10	5	3	7
Teichhuhn				6	
Wasserralle				3	
Sanderling				x	
Austernfischer		1			
Sandregenpfeifer	1 Überfahrt		1	x	
Goldregenpfeifer				x	
Kiebitzregenpfeifer				2	
Meerstrandläufer				2	
Knutt				1	
Pfuhlschnepfe				2	
Steinwälzer				x	
Alpenstrandläufer			2	x	
Sichelstrandläufer				1	
Bekassine		1	1		
Lachmöwe	x	x	x	x	x
Schwarzkopfmöwe	1			x	
Sturmmöwe	x	x	x	x	x
Heringsmöwe	x	1	x	x	x
Silbermöwe	x	x	x	x	x
Steppenmöwe				2	
Mantelmöwe	x	x	x	x	x
Zwergmöwe	2 Überfahrt				

Dreizehenmöwe				x	
Brandseeschwalbe	x	x	x	x	
Flusseeeschwalbe	x		x	x	
Küstenseeschwalbe	1 Überfahrt		x		
Schmarotzerraubmöwe	1 Überfahrt				
Trottellumme		1			
Tordalk		1		1	
Gryllteiste				1	
Ringeltaube	x	x	x	x	x
Türkentaube	x	x	x	x	x
Felsen/Brieftaube		x	x		x
Ohrenlerche				13	
Feldlerche				2	1
Kurzzehenlerche				1	
Rauchschwalbe	5	5	10	10	2
Wiesenpieper	x	x	x	x	x
Strandpieper			2	3	1
Spornpieper			1	1	
Bachstelze		2	3	x	x
Schafstelze				3	
Gebirgsstelze			3		1
Heckenbraunelle					x
Gartenrotschwanz	1	1	1		1
Steinschmätzer	x	2	3	5	5
Schwarzkehlchen	2		5	3	5
Rotkehlchen				2	4
Amsel	x	x	x	x	x
Singdrossel		2	2	1	x
Rotdrossel					1
Mönchsgrasmücke	1	1	2		5
Zilpzalp	5	4	5	3	5
Wanderlaubsänger					1
Gelbbraunlaubsänger	3			1	1
Sommergoldhähnchen			1		
Kohlmeise	1			1	1
Elster	1	1	1	3	x
Dohle				x	x
Rabenkrähe	x	x	x	x	x
Nebelkrähe				1	
Star	x	x	x	x	x
Hausperling	x	x	x	x	x
Rohrhammer			1	1	
Schneeammer				2	
Bluthänfling				2	
Bergfink		1	1	5	x
Buchfink	x	x	x	x	x
Erlenzeisig	4	6	30	10	10

Sonstige Beobachtungen					
Seehund		x	x	x	x
Kegelrobbe	x	x	x	x	x



Kegelrobben auf der Düne (Foto: H. Himmelkamp)